

Lembacher: Steuerreform für Familien rasch und zügig umsetzen

Utl: Steuerfreies Existenzminimum und Negativsteuer sind
unbedingtes Muß=

Niederösterreich, 13.1.98 (NÖI) Eine rasche und zügige
Umsetzung der längst fälligen Steuerreform für Familien fordert
die Familiensprecherin der Volkspartei Niederösterreich, LAbg.
Marianne Lembacher.****

"Nachdem der Verfassungsgerichtshof die langjährige Forderung
der Volkspartei nach einem steuerfreien Existenzminimum für
Familien bestätigt hat, ist nun die Bundesregierung am Zug, diese
auch umzusetzen. Insbesondere muß bei einer derartigen
Steuerreform auf die Anzahl der Kinder Rücksicht genommen werden.
So soll der Absetzbetrag pro Kind erhöht werden. Eine derartige
Mehrkinderstaffelung ist ein grundsätzlicher Eckpunkt in dieser
längst fälligen Reform. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die
Einführung einer Negativsteuer, so daß auch einkommensschwache
Familien von der Reform profitieren können", so Lembacher weiter.

Lembacher betonte in diesem Zusammenhang, daß die Idee der
Sozialdemokraten, die aus der Steuerreform entstehenden Kosten aus
dem Familienlastenausgleichsfonds zu nehmen, auf das Schärfste
zurückgewiesen werden müsse. Dieser Fonds ist bereits für wichtige
Bereiche, wie die Familienbeihilfe, die Schülerfreifahrt oder
Schulbücher reserviert. Weitere Entnahmen daraus würden zu einem
kurzfristigen Bankrott des Familienlastenausgleichsfonds und zu
daraus folgenden massiven Einschränkungen, wie in der
Vergangenheit bei der Geburtenbeihilfe führen.

- 1 -

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0015 1998-01-13/08:09

130809 Jän 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980113_OTS0015